

MEDICAL TRIBUNE

Von Ärzten für Ärzte

Sarkoidose in der Bindehaut

Was befreite die Patientin? 23

Helferin mit hoher γ -GT

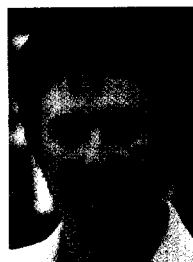
So klären Sie die Leber. 8

enverfügungen für Ärzte verbindlich?

ger Streit um ehilfe

bruch bei nicht zwangsläufig tödlichen Erkrankungen verlangt wird. Ein entsprechender Gesetzentwurf von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) hat parteiübergreifend eine knallharte De-

batte über Sterbehilfe ausgelöst. Auch Bundestagsabgeordnete von SPD und Grünen werfen der Ministerin vor, sie öffne die Tür zur „direkten“ Sterbehilfe. Zypries betont dagegen, dass aktive Sterbehilfe, also die Tötung auf Verlangen, verboten und strafbar



Bundesjustizministerin Brigitte Zypries

bleibt. Nach Einschätzung von Professor Dr. Jean-Pierre Wils ist das aber eine Illusion: Aktive Sterbehilfe sei in fast allen Ländern tägliche Realität. 18

Tiefe?

Anzeige



Plündern Ärzte Private aus?

Stoßen sich niedergelassene Ärzte an Privatpatienten gesund? Werden Private etwa systematisch mit unnötigen, aber lukrativen medizinischen Leistungen beglückt, um Einkommenseinbußen im GKV-Bereich wettzumachen? Oder wird die Medizin einfach auch bei Privatpatienten teurer? Der Verband der privaten Krankenversicherungen fährt schweres Geschütz gegen die Niedergelassenen auf und droht mit vermehrten Kontrollen. 35

Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 42 40, 65032 Wiesbaden, MT 46, D 2832, PVST Entgelt Dr Post AG

Deutsche Zentralbibliothek f. Medizin / Team 5, 1 / ZS 1000842
Gleueler Str. 60

50931 Köln

01 1814